



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 75

Wien, 21. April 1942

Die Stadt Wien fördert die studierende Jugend =====

Die Gemeindeverwaltung der Reichsgaustadt Wien vergibt auch für das Schuljahr 1942/1943 Stipendien an die studierende männliche und weibliche Jugend der Wiener Haupt-, Mittel- und Hochschulen. So werden Stipendien von jährlich 180 RM an Schüler der Wiener Haupt- und Mittelschulen, der Wiener höheren Schulen, die die Berechtigung zum Hochschulbesuch gewähren, der Wiener Wirtschaftsoberschulen und Staatslehrerbildungsanstalten sowie der Sozialen Frauenschule des Reichsgaues Wien verliehen. Weiter werden jährliche Stipendien von 240 RM für Schüler und Schülerinnen der zwei- bis vierjährigen Wiener Fachschulen vergeben, deren erfolgreicher Abschluß eine Berufsberechtigung gibt. An Hörer und Hörerinnen der Wiener Hochschulen werden Stipendien von jährlich 300 RM verliehen.

Für die Verleihung eines Stipendiums kommen nur Bewerber in Betracht, die die deutsche Staatsbürgerschaft (deutsche Volkszugehörigkeit) besitzen und deutscher Abstammung sind. Ihre Begabung muß förderungswürdig sein und ihre Einsatzbereitschaft in der HJ, dem NSDStB oder einer anderen Gliederung der NSDAP oder im Wehrdienst und die Unzulänglichkeit des Familieneinkommens nachgewiesen sein. Unter sonst gleichen Bedingungen werden Bewerber bevorzugt, die ihren ständigen Wohnsitz in Wien haben. Die Stipendien werden nur an öffentliche Schüler und ordentliche Hörer verliehen.

Die Gesuche sind in der Zeit von Mai bis Juni 1942 bei den Bezirksjugend- (Wohlfahrts)ämtern einzureichen. Hochschüler besorgen dies beim sozialpolitischen Amt der Studentenführung der betreffenden Hochschule.

Der vollständige Wortlaut der Ausschreibungsbedingungen und nähere Auskünfte sind bei den genannten Stellen sowie auch in den in Betracht kommenden Schulen erhältlich. In der Zentrale des Schulamtes der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien sind Vorsprachen jedoch zwecklos